

Offener Brief

zum Entzug fundamentaler Grundrechte der Bundesbürger

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Verantwortlicher Leiter der „Montagsdemos“¹ in Neunkirchen-Seelscheid bin ich schon gefragt worden, wie lange wir unsere Demos fortsetzen wollen. Die Antwort: **Die Treffen finden so lange statt, wie der Demonstrationsgrund fortbesteht.**

Es sind gravierende Rechtsbrüche unserer Regierung, die uns „auf die Palme treiben“. So lange diese fort dauern, werden wir „hoch erhobenen Hauptes und mit leuchtenden Augen“ auf der Straße stehen², um so unseren Protest gegen diese Rechtlosigkeit in friedlicher Art und Weise auszudrücken.

Worin bestehen diese Rechtsbrüche?

Bei den in Abschnitt I (Die Grundrechte) des Grundgesetzes aufgeführten Rechten handelt es sich um solche, die dem „Zwingenden Völkerrecht“³ zuzuordnen sind. Diese sind unantastbar und können durch niemand, auch nicht durch den Deutschen Bundestag und erst recht nicht durch den Bundeskanzler und seine Ministerpräsidenten eingeschränkt oder gar außer Kraft gesetzt werden. Die dem Menschen zustehenden Grundrechte werden ihm von niemandem verliehen, der Mensch hat sie auch nicht gestohlen. Sie stehen ihm einfach zu, weil er Mensch ist. Und das Menschsein kann ihm von niemand verwehrt werden. Darüber kann es auch keine Abstimmung geben, von welchem Gremium auch immer.

Wenn es nun Politiker gibt, die dem Menschen diese Rechte einschränken oder gar verwehren wollen, müssen sie sich fragen lassen:

- Ob sie ihre politischen Überlegungen geltendem Recht überordnen wollen?
- Ob sie die Zustände aus Deutschlands dunkelsten zwölf Jahren nicht kennen, nicht in der Schule behandelt haben oder auch hinterher nichts davon gelesen haben, aus dem zwingende Lehren gerade für uns Deutsche zu ziehen sind?
- Ob sie die mahnenden Worte von Papst Benedikt am 22.09.2011 vor dem Deutschen Bundestag vergessen haben, der gesagt hatte:

„...Erfolg kann auch Verführung sein und kann so den Weg auf tun für die Verfälschung des Rechts, für die Zerstörung der Gerechtigkeit. „Nimm das Recht weg – was ist dann ein Staat noch anderes als eine große Räuberbande“, hat der heilige Augustinus einmal

1 Offizielle Bezeichnung: „Versammlung unter freiem Himmel“. (Eine Versammlung ist eine örtliche Zusammenkunft von mindestens drei Personen zur gemeinschaftlichen, überwiegend auf die Teilhabe an der öffentlichen Meinungsbildung gerichteten Erörterung oder Kundgebung).

2 Gem. Grundgesetz, Artikel 8.

3 Zwingende Normen des Völkerrechts (ius cogens).

gesagt. Wir Deutsche wissen es aus eigener Erfahrung, dass diese Worte nicht ein leeres Schreckgespenst sind...“⁴

- Ob sie sich absichtlich oder „nur“ ahnungslos diesen Erkenntnissen verschließen?

Man stelle sich nur einmal vor: Da entscheidet ein Bundeskanzler und seine Ministerpräsidenten - insgesamt weniger als 20 Personen - über das Maß der Freiheitsrechte, die sie den Bürgern eines ganzen Volkes gewähren wollen! Völlig willkürlich. Zwingende Kriterien gibt es nicht. Einzelne Ministerpräsidenten verfahren dann sogar nach eigenem Gutdünken. Was sollte man von einem solchen Rechtsempfinden der maßgebenden Politiker halten?

Sie hätten sich die Rechtsgutachter angehört, bevor sie ihre Entscheidung getroffen haben, wird argumentiert werden. Zu einem solchen Argument müssen sie sich fragen lassen, wer denn diese Rechtsgutachter waren?

- Waren es Personen, die in Staatsdiensten stehen, also vom Staat bezahlt werden?
- Personen, deren Existenz bzw. Fortkommen unmittelbar vom Staat abhängt?
- Waren es Personen, deren Einkommen von Aufträgen abhängt, die sie vom Staat erhalten?

Beantworten Sie diese Fragen aufrichtig und wahrheitsgemäß. Und wenn sie das getan haben: Fragen Sie die Anderen!

Vor diesem Hintergrund sind unsere Demonstrationen zu sehen: Das Recht muss wieder hergestellt werden. Nicht am 20. März 2022, nein, jetzt.

So sind unsere Forderungen zu verstehen, die Sie auf den Schildern lesen können, die wir so hochhalten, dass sie jeder sehen kann.

Eine unserer wesentlichsten Forderungen ist die Garantie auf das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Diese droht durch die geplante Zwangsimpfung massiv verletzt zu werden. Ein Impfstoff soll zwangsweise in die Körper gespritzt werden,

- der in einem Bruchteil der normalen Entwicklungszeit entstanden ist,
- der keine Dauererprobung absolviert hat,
- dessen Herstellerfirmen von der Haftung befreit sind,



⁴ <https://www.bundestag.de/parlament/geschichte/gastredner/benedict/rede-250244>.

- dessen Nebenwirkungen sich aus der folgenden Tabelle ergeben.⁵

Impfung	Gemeldete Nebenwirkungen	Zeitraum
Mumps-Impfung	711	1972-2021
Röteln-Impfung	2.620	1971-2021
Masern-Impfung	5.828	1968-2011
Pocken-Impfung	6.894	1968-2021
Tetanus-Impfung	15.113	1968-2021
Hepatitis -A- Impfung	46.936	1989-2011
Hepatitis -B- Impfung	104.831	1984-2011
Polio-Impfung	122.292	1968-2021
Menigokocken-Impfung	127.252	1976-2021
Pneumokokken-Impfung	237.057	1980-2011
Grippe - Impfung	272.694	1968-2011
COVID-19-Impfung	2.528.431	2010-2021

Der Kommentar zu dieser Tabelle lautet: Jeder andere Impfstoff wäre längst vom Markt genommen worden. Der Verfasser stimmt dem zu.

Vielerlei Ausreden, warum die Rechtsverletzungen andauern müssen, sind im Umlauf:

So wird behauptet, dass die in den Kliniken vorhanden Kapazitäten nicht ausreichen würden und daher die Forderung nach einer Impfung aller Deutschen zwingend erforderlich sei. Denjenigen, die so etwas behaupten, muss folgendes entgegenhalten werden:

- Die offizielle Erklärung der Bundesregierung, wonach die Bettenauslastung seit Beginn der Corona-Pandemie **spürbar zurückgegangen** ist.⁶
- Die (angebliche) Überbelegung der Intensivstationen wird ohne Zögern den Nicht-geimpften in die Schuhe geschoben. Dass aber 34 (vierunddreißig) Krankenhäuser und Krankenhausstandorte in Deutschland geschlossen wurden, wird verschwiegen. Allein im CORONA-Jahr 2020 wurden 20 Kliniken geschlossen.⁷ Das alles

⁵ <https://kekememes.de/picture/impfung-gemeldete-zeitraum-nebenwirkungen-mumps-impfung-711-1972-2021-roteln-bpl7fDF79>.

⁶ Deutscher Bundestag, Drucksache 20/477 vom 25.01.2022 (<https://www.anti-spiegel.ru/2022/bundesregierung-die-bettenauslastung-ist-seit-beginn-der-corona-pandemie-spuerbar-zurueckgegangen/>).

⁷ Nur ein Beispiel: Das Krankenhaus Ingelheim. Erst noch zur Corona-Spezialklinik aufgerüstet. Und dann Ende Dezember geschlossen. Nach 80 Jahren. Alles musste raus. Auch die 190 Mitarbeiter: Alle entlassen – auf dem Höhepunkt der zweiten Welle.

wird nicht erwähnt, wenn die Misere in den Intensivstationen den Nichtgeimpften in die Schuhe geschoben wird.⁸

Hier wird also die (Entscheidungs-) **Freiheit** von einem Viertel der deutschen Bevölkerung dem angeblich **nicht vorhandenen Geld untergeordnet**.

- Zur Behauptung, die Ungeimpften blockierten die Betten der Intensivstationen, ist **im Hinblick auf Omikron** zu sagen, dass nach Angaben des RKI 1097 ungeimpfte Patienten, 4.020 vollständig geimpfte Patienten gegenüberstanden. Ungeimpfte waren daher nur zu 27% an der Belegung der Intensivstationen beteiligt.⁹

Ungeimpfte werden in der öffentlichen Diskussion wie Aussätzige in die Ecke gestellt. Deren Freiheitseinschränkungen übertrifft diejenige der Geimpften noch um ein Vielfaches:

So forderte der Vorsitzende der kassenärztlichen Vereinigung in Rheinland-Pfalz, massive Freiheitseinschränkungen für Ungeimpfte:

„Die Nicht-Geimpften haben nicht die Freiheit, ihre Maske abzulegen. Sie dürfen nicht ins Stadion, nicht ins Schwimmbad und nicht ohne Maske im Supermarkt einkaufen. Und man darf Ungeimpften ... nicht mehr gestatten, in den Urlaub zu fahren“,

sagte er der „Rhein-Zeitung“¹⁰ **Solchen Äußerungen bewirken eine Trennung der Gesellschaft in zwei Teile: Die Guten (Geimpfte) und die Schlechten (die Nichtgeimpften).**

Seine Forderung ist inzwischen Realität geworden: Ein hier in der Nähe ansässiges Bus-Unternehmen nimmt nur Urlauber mit, die geimpft oder genesen sind (2G).

Ungeimpfte dürfen nicht

- ins Café,
- in Gaststätten,
- in Geschäfte (außer Lebensmittelgeschäfte),
- in Baumärkte,
- in Vereine,
-

Es hat vor Jahrzehnten bereits einmal eine Zeit in Deutschland gegeben, in der einer Personengruppe nach und nach die Bürgerrechte entzogen wurden. Wie das letztlich endete, ist bekannt.

8 <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/129920/34-Krankenhaeuser-werden-mit-Mitteln-aus-Strukturfondsgeschlossen>.

9 <https://www.nordbayern.de/panorama/faktencheck-betrifft-omikron-geimpfte-starker-als-ungeimpfte-1.11746220>.

10 <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/landes-kassenarztchef-will-ungeimpften-den-urlaub-verbieten-17431493.html>.

Lieber Herr Bundeskanzler, liebe Herren Ministerpräsidenten, liebe Herren Minister: Angesichts solcher Tatsachen wollen Sie ein Viertel der deutschen Bevölkerung zwangsimpfen lassen? Was machen Sie, wenn die partout nicht wollen? Geldstrafen? Und dann: Höhere Geldstrafen? Und dann: Gefängnis?

Fangen Sie schon mal an, solche zu bauen. Vorher müssen sie aber die Genehmigungsverfahren vereinfachen. Sonst sind sie zum Beginn der Gefängniswelle noch nicht fertig. Vergessen Sie auch nicht, Gefängniswärter einzustellen. Eine gewisse Ausbildung muss denen ja auch verpasst werden. Haben Sie die dafür erforderlichen Schulen und die Lehrer, die diese Ausbildung vermitteln?

Handeln Sie ganz einfach nach dem Prinzip:

„Niemand kennt den Lauf der Dinge,
trotzdem streben wir voran.
Was das Leben immer bringe,
packen wir es fröhlich an!¹¹

Mit freundlichen Grüßen

Hannes Zimmermann
Am Hang 19
53819 Neunkirchen-Seelscheid

¹¹ <https://www.geburtstagssprüche.eu/gratulation-zum-geburtstag>.